

## ■ FM-Day der FMA und der IFMA Austria

# Mensch und Technik in Symbiose

Am 27. September 2017 findet der dritte österreichische FM-Day der Facility Management Austria und IFMA Austria unter dem Motto „Weitblick schaffen. Visionen entwickeln.“ traditionell im Park Hyatt Vienna, im Zentrum von Wien statt.

Den Tunnelblick ablegen und Bereitschaft zur Veränderung zeigen, neue Technologien und Arbeitsweisen sowie andere Kulturen kennen und schätzen lernen: In der heutigen Zeit rücken alle immer enger zusammen – unterschiedlichste Lebensauffassungen und Kulturen prallen aufeinander – ohne sich wirklich näherzukommen. Der Mensch braucht Visionen, Ideen für die Zukunft, die den Willen zur Wandlung erhöhen und die treibende Kraft zur Erneuerung sind.

Der FM-Day 2017 beschäftigt sich mit Triebkräften der aktuellen Entwicklungen. Die ständig wandelnde moderne Arbeitswelt schafft neue Herausforderungen und Perspektiven: Sie ist offener und weniger berechenbar und das betrifft uns alle. Die zunehmende Bedeutung von Digitalisierung und Technik spielt hier eine entscheidende Rolle.

Mensch und Technik: kein Gegensatz, sondern Symbiose. Die Digitalisierung vereinfacht und beherrscht unser Leben und fordert uns gleichzeitig, uns laufend neu zu definieren. Bei all diesen Bewegungen muss der Mensch im Mittelpunkt bleiben. Wertschätzung und die klassische Handschlagqualität spielen weiterhin eine wesentliche Rolle, selbst im Berufsleben eines Facility Managers 4.0.

Der FM-Day glänzt auch heuer wieder mit hochkarätigen nationalen und internationalen Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft



Foto: Mirjah Geh

Kira Grünberg wird sich den Interviewfragen stellen

## ■ Digitalisierung im FM

# Nutzen steigern, Kosten senken

**Digitalisierung und BIM sind in der Baubranche und im technischen FM untrennbar miteinander verbunden. Die DACH-Staaten hinken dabei aber gegenüber Ländern wie zum Beispiel Holland, Dänemark oder Schweden Jahre – Insider sprechend dabei von bis zu zehn Jahren – hinterher.**

Es mangelt an Verständnis und damit auch an den Investitionen, wie Ing. Mag. Alfred Waschl, Vice-President, IFMA Austria, Board Member IFMA Europe und Gesellschafter der caFM engineering GmbH bedauert.

Die Zukunft des technischen FM liegt klar in der Digitalisierung und bringt nicht nur Veränderungen, sondern zahlreiche Vorteile: Der Arbeitsprozess wird effizienter, die Leistungserbringung transparenter, die Darstellung kompetenter, nicht zuletzt wird sich die Reaktionszeit spürbar verkürzen.

Voraussetzung für eine moderne datenbasierte Bewirtschaftung eines Gebäudes ist die datenbankbasierende Planung und Errichtung eines Gebäudes. Der Sensortechnik kommt dabei besonderer Stellenwert zu. Aufgrund gesammelter Daten werden Haustechnik und Nutzerverhalten verschränkt, Algorithmen entwickelt, die zu Energieeffizienz, Sicherheit, Werterhalt, Betriebskostenoptimierung, Transparenz/Compliance und Reporting maßgeblich beitragen. Es geht um Nutzensteigerung bei gleichzeitiger Kostensenkung.

Für den FM Manager ist diese Entwicklung Herausforderung und Chance zugleich. Ein völlig

und Praxis und sorgt für einen horizontenerweiternden Tag mit angeregten Diskussionen. Eröffnet wird der FM-Day 2017 von Christoph Stadlhuber, CEO der Signa Prime Selection AG. Abends darf man auf Kira Grünberg, ehemalige Stabhochspringerin, in einem packenden Interview mit Gerald Groß, Moderator am FM-Day 2017, gespannt sein.

Auch am dritten österr. FM-Day werden Entscheidungsträger der nationalen Facility Management- und Real Estate Management-Branche teilnehmen. Unter ihnen Investoren, Projektentwickler, Consultant, Bauträger, Errichter, Betreiber sowie Top-Manager, die erkannt haben, dass Facility Management für alle Unternehmen Mehrwert schafft. ■

▲ [www.fm-day.at](http://www.fm-day.at)

neues Berufsbild wird sich ergeben, das gut ausgebildeten Fachkräften beste Chancen bietet.

Ein Gebäude zu errichten und in Folge zu nutzen ist die eine Sache, es zu betreiben eine ganz andere. Modernem FM kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Facility Management ist ein strategischer und lebenszyklusbezogener Managementansatz mit der Aufgabe, Sekundärprozesse, die nicht das Kerngeschäft eines Unternehmens betreffen, bereitzustellen, funktionsfähig zu halten und an die wechselnden organisatorischen und marktbezogenen Bedürfnisse anzupassen, weiß DI Ingo Linke, MSC, Vorstandsvorsitzender, Facility Management Austria (FMA), Geschäftsführer Kult Facility Management GmbH. Gebäude werden heute nicht mehr nur anhand ihrer Baukosten geschätzt – ausschlaggebend für den Wert sind die Kosten während des gesamten Lebenszyklus, zu deren Steuerung kann FM, wird es bereits zu Beginn der Planung einbezogen, nachhaltig und positiv beitragen. Dazu kommt die Problematik der Betreiberverantwortung. Unzählige Gesetze und Normen regeln den rechtskonformen Betrieb von Gebäuden, die technisch immer anspruchsvoller wird. Die Digitalisierung ist dabei einer der wesentlichen Treiber. Im FM ergibt sich dadurch ein neues, breites Aufgabengebiet. Die Planung, die Nutzung und der Betrieb eines Gebäudes werden zu einem durchgängigen Prozess, die Datenerfassung und -auswertung ist dafür Voraussetzung. ■

▲ [www.fma.or.at](http://www.fma.or.at)

Foto: Sigma



Christoph Stadlhuber, CEO der Signa Prime Selection AG wird den FM-Day 2017 eröffnen